

(1894) war das Bezugsrecht lt. G.-V. v. 14./12. 1894 aufgehoben; von diesen ab 1./9. 1893 div.-ber. M. 900 000 wurde die eine Hälfte zu 108.50% begeben, die andere Hälfte den Gründern bezw. deren Rechtsnachfolgern zu pari überlassen. Die Vorz.-Aktien wurden den seitherigen Aktionären angeboten, auf M. 6000 nom. alte Aktien kam eine Vorz.-Aktie. Die Gründungsrechte wurden Anfang 1912 abgelöst. Die a.o. G.-V. v. 12./6. 1912 beschloss: 1. die Fusion mit der Nordhäuser Actien-Sprittfabrik vorm. Leissner & Co., Nordhausen, u. infolge dessen 2. die Beschlussfassung über Erhöhd. des A.-K. unter Ausschluss des gesetzl. u. Abänderung des den Aktionären nach § 6 des Statuts zustehenden Bezugsrechts um M. 1 250 000 St.-Aktien, durch Ausgabe von 625 neuen Aktien à M. 1200 u. 500 à M. 1000, die vom 1./10. 1912 ab div.-ber. sind u. von denen M. 507 000 zur Ausführung des Beschlusses ad 1 u. restl. M. 943 000 zur Beteilig. an 2 anderen Unternehmungen der Produktenbranche u. zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen. Von diesen neuen St.-Aktien wurden M. 750 000 den alten St.-Aktionären im Juli 1912 zu 300% angeboten: M. 193 000 wurden zu 380% verkauft, restl. M. 307 000 erhielten die Aktionäre der Nordhäuser Ges. Agio dieser Neu-Emiss. mit M. 1 980 711 in R.-F. Die beiden Beteilig. sind: M. 450 000 an der J. Grätzer G. m. b. H. in Gross-Strelitz u. M. 300 000 an der Rechte Oder-Ufer-Mühle Julius Rosenthal G. m. b. H. in Kreuzberg O.-S. Das St.-Kap. der beiden Ges. m. b. H. beträgt je M. 500 000. Nach Erwerb der Nordhäusersprittfabrik verfügt die Ges. nunmehr über drei Sprittfabriken; die jährliche Leistungsfähigkeit beträgt 34 000 000 l Sprit. Die eigenen eisernen Reservoirs der Ges. haben einen Gesamtrauminhalt von 27 000 000 l. In Breslau wird die Fabrikation gemeinsam betrieben mit den Sprittfabriken Grunwald & Co. G. m. b. H. u. mit der Landwirtschaftlichen Sprittfabrik Altschaffel & Co. G. m. b. H., davon gesamte Geschäftsanteile von je M. 500 000 sich im Besitze der Breslauer Sprittfabrik befinden. Das von dem Unternehmen, welches an die Spirituszentrale angeschlossen ist, in 1911/12 rektivierte Gesamtquantum umfasst 17 250 000 l r. A.

Hypotheken: M. 250 000 auf Nikolaistadtgraben 19 u. 23 in Breslau.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** Jede St.-Aktie à M. 600 = 1 St., jede St.-Aktie à M. 1200 = 2 St., jede Vorz.-Aktie à M. 1200 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., (ist erfüllt), 4½% Div. an Vorz.-Aktien nebst etwaigen Div.-Rückst., alsdann 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen ev. Sonderrückl., dann 7½% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Remun. an Beamte, Rest zur Super-Div. an St.-Aktien (Siehe auch Kapital.)

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 195 070, Masch. u. Fabrik-utensil. 1, Reservoir 1, Bassinwagen 1, Fässer 1, Handl.-Utensil. 1, Lagerhäuser 34 068, Kartoffelflocken-Fabrik 76 788, Terrains in Breslau-Pöpelwitz u. Frankfurt a. O. 1, Hausgrundstücke in Breslau 275 000 abz. 250 000 Hypoth. bleibt 25 000, Beteilig. bei der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. u. anderen Unternehm. der Sprit- u. Produktenbranche 2 797 233, Abschlagszahl. auf den für die Spiritus-Zentrale G. m. b. H. gelagerten Spiritus sowie andere Warenbestände 1 313 882, Hypoth. 449 000, Effekten 1 147 308, Kassa, Wechsel, Kontingent u. Steuervergüt.-Scheine 1 386 796, Guth. bei Behörden, Banken, der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. sowie ausgeliehene Gelder 3 510 592, Debit. 4 199 716. — Passiva: St.-Aktien 4 250 000, Vorz.-Aktien 1 200 000, R.-F. I 2 400 711, do. II 1 890 000, Delkr.-Kto 400 000, Ern.-F. 150 000, Prämien-Res. 30 000, Beamten-Pens.-F. 250 000, Talonsteuer-Res. 28 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 50 000 (Rückl. 11 126), Victor Zwiklitz-Stiftung 20 000, gestundete Verbrauchsabgabe 1 762 607, Kredit. 1 739 304, Div. 684 000, do. alte 624, Tant. 186 003, Armen-Unterstützung 8000, Vortrag 86 213. Sa. M. 15 135 464.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Fabrikat.-Unk. 151 260, Handl.-Unk. 218 331, Steuern u. Abgaben 101 958, Kohlen 102 286, Debit. u. Kredit. 7781, Abschreib. 36 254, Gewinn 1 049 343. — Kredit: Vortrag 68 630, Gen.-Waren 1 052 868, Beteilig. 352 261, Zs. 193 455. Sa. M. 1 667 215.

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1895—1912: 133, 133, 144.50, 160.50, 173.75, 173, 170.50, 188, 248.50, 268.50, 254.25, 252, 292, 296.25, 297.25, 312.80, 394, 384.90%. Aufgelegt 16./1. 1895 zu 122.75%. — In Breslau Ende 1891—1912: 105, 101, 105, 123, —, 133, 145, 160.60, 173.50, 171.75, 166, 190, 248, 269.50, 254, 253, 295, 299.90, 295, 313, 394.75, 385 25%. — Vorz.-Aktien Ende 1898—1912: In Breslau: 104.50, 102.50, 101, 102.90, 103.50, 105, 105, 105, 103.30, 101.90, 103.60, 103.50, 103.25, 103, 103%. Eingeführt im Aug. 1898.

Dividenden: St.-Aktien 1889/90—1911/1912: 8, 7, 6, 6⅔%, 7, 8⅓%, 8⅓%, 8⅓%, 10, 10, 12, 12, 12, 14, 15, 16, 20, 20, 20, 21, 21%; Vorz.-Aktien 1898: 4½% (a. ¼ Jahr); 1898/99 bis 1911/12: Je 4½% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Victor Zwiklitz, O. Manasse, Georg Friedländer.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Justizrat Max Ehrlich, Berlin; Fabrikbes. Rich. Schencke, Nordhausen; Graf Posadowsky-Wehner, Gross-Pluschnitz; Heinr. Graetzer, Kryschanowitz.

Prokuristen: Fr. C. Mack, W. Bruno, P. Ascher, H. Bulla, Mor. Sachs, Otto Heintze.

Handlungsbevollmächtigte: Mor. Kuntze, Fritz Ludwig.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Berlin: Georg Fromberg & Cie., Deutsche Bank. *

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) in Dresden.

Gegründet: 27./7. 1870; eingetr. 4./10. 1870. Übernahme der Hefen- u. Spiritusfabrik von J. L. Bramsch nebst Grundstück u. Inventar für M. 690 000.